

Ulrich Horb

Hugo Heimann  
und die „Roten Häuser“

Verleger, Mäzen, Sozialdemokrat

Verlag Walter Frey  
Berlin 2025

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <https://www.dnb.de> abrufbar.

Copyright: Verlag Walter Frey  
ISBN 978-3-946327-44-8  
Berlin 2025

Verlag Walter Frey · Postfach 150455 · 10666 Berlin  
E-Mail: [info@wedding-buecher.de](mailto:info@wedding-buecher.de) · Internet: [www.wedding-buecher.de](http://www.wedding-buecher.de)

## Inhalt

Am Gesundbrunnen	8
Eine jüdische Familie aus Westpreußen	10
Schulzeit und Lehre	16
Buchhändler und Geschäftsmann	17
Berliner Sozialdemokratie	21
Die Indien-Reise	23
Die Freunde: Bebel und Singer	25
Soziale Unterstützung	29
Rentier	35
Gerechtigkeit	37
Die Heimannsche Bibliothek	40
Bibliothek des Parteivorstands	46
Übergabe der Bibliothek	51
Theater	53
Die „Roten Häuser“	56
Die Eigentümer	62
Die Mieter	68
Die Eigentümerwechsel	69
Politik für die Stadt	71
Die Wohnungsfrage	73
Arbeiterversicherung	78
Der Redner	79
Verkehrspolitik	83

Fraktionsvorsitz	85
Bildungsausschuss der Partei	86
Singers Erbe	88
Preußischer Landtag	89
Reichstag	92
Krieg und Spaltung	93
Wahlkampf 1918	97
Nationalversammlung	99
Tumultschäden	100
Groß-Berlin	102
Finanzpolitik	106
KPD	112
Ehrenbürger	116
Die Emigration	118
Altersheim	122
Eduard Heimann	125
Würdigungen	126
Trauer	129
Erinnerung	131
Literatur	132
Lebensdaten Hugo Heimann	136
<b>Anhang</b>	
Hugo Heimann: „Vom tätigen Leben“	137